Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 49.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Donnerstag, 30. Januar

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 3 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr. sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 29. Januar. Der Kaiser hat den bisherigen Gesandten am k. württemb. Hofe, Freiherrn v. Rosenberg zum außerord. Gesandten und bevollmächtigten Minister bei den großherz. mecklenburg. Höfen und bei den freien und Hansestädten Lübeck, Bremen und Hamburg ernannt; dem im Auswärtigen Amte angestellten Kanzlei-Rath Leiß den Charakter als Geh. Hofrath, dem Legationskanzlisten bei der Botschaft in Petersburg, Geh. exped. Sekretär Schroeder, dem im Auswärtigen Amte angestellten Geh. exped. Sekretär Breuer und dem Sekretär bei dem General-Konsulate in Warschau, Geh. exped. Sekretär Deysing, den Charakter als Hofrath verliehen; im Namen des Deutschen Reiches den Kaufmann Hagemann in Sao Paulo (Brasilien) zum Konsul des Deutschen Reiches ernannt; dem Kreisgerichts-Sekretär Schmutter in Leobschütz bei seiner Versetzung in den Ruhestand den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen.

Der bisherige Ober-Post-Sekretär Karl Wilhelm Burckart ist zum Geh. revid. Kalkulator bei dem Rechnungshofe des Deutschen Reiches, die Advokaten Schmitz (-Pranghe) und Liessem in Köln zu Anwalten bei dem k. Landgericht daselbst ernannt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Kosten, 29. Januar. Gestern Abend hat eine aus Polen und Deutschen bestehende Volksversammlung beschlossen, die von ihr am 16. d. M. berathene Petition mit Umgehung des Abgeordneten für den Kreis Kosten, Herrn v. Chlapowski, an den Abgeordneten Hrn. Lasker zu senden und wurde dieser Beschluß heute früh um 10 Uhr ausgeführt. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Berlin, 29. Januar. Die jüngsten Erklärungen Bismarck's im Abgeordnetenhause werden der „Provinzial Correspondenz" zufolge der Ausgangspunkt neuer Erwägungen und Gestaltungen innerhab der Reichsverwaltung bilden, insofern werde der Wechsel im preußischen Ministerpräsidium voraussichtlich eine bedeutsame Nachwirkung in der Entwickelung der Reichsangelegenheiten haben.

Dresden, 29. Januar. Ein offiziöser Artikel des heutigen „Dresdner Journ." führt aus, daß das Schulgesetz in Gemäßheit der Bestimmungen der Verfassung publizirt werden müsse. Denn nach dem Inhalt der Verfassungsurkunde sei zur Verwerfung einer Gesetzesvorlage eine Majorität von zwei Drittel der Stimmen einer Kammer erforderlich; gegen das Schulgesetz aber habe die zweite Kammer nicht mit einer Majorität von zwei Drittel, sondern, wenigstens in den Hauptpunkten der Vorlage, nur mit einer Mehrheit von 4 Stimmen ihr Votum abgegeben. Das Schulgesetz sei also nicht verworfen, sondern angenommen und die Staatsregierung nicht nur berechtigt, sondern auch verfassungsmäßig verpflichtet, dasselbe zu publiziren. Wenn dagegen ein Theil der Presse als angeblich konstitutionellen Brauch die Auflösung der Kammer verlange, so sei dem entgegenzustellen, daß die Verfassung nicht durch Gebräuche modifizirt werden könne, sondern vielmehr die konstitutionellen Gebräuche sich nach der Verfassung richten müßten. Bei dem Schulgesetz handle es sich übrigens in der Hauptsache um Erhaltung bewährter Zustände, nicht um Einführung neuer Prinzipien. Die einzige wesentliche Differenz sei die von der zweiten Kammer verlangte konfessionell indifferente Gemeindeschule, fast alle andern Abweichungen seien nur Konsequenzen dieser Hauptdifferenz; aber gerade in diesem Hauptpunkte werde durch die Gesetzesvorlage Nichts geändert, der bisherige Zustand vielmehr aufrecht erhalten.

Koburg, 29. Jan. Die „Koburger Ztg." bezeichnet in einer anscheinend offiziösen Mittheilung die Nachricht von der beabsichtigten Vermählung des Herzogs von Edinburgh als unbegründet.

München, 29. Jan. Der Gouverneur der Festung Ingolstadt, Generallieutenant Huetz, und der Kommandant derselben, Generalmajor Thiereck, sind mittelst kgl. Reskripts mit Pension zur Disposition gestellt und der Gouverneur von Germersheim, Generallieutenant Butz zum Gouverneur, Oberst Hebberling, Kommandant des Kadetten-Corps, zum Kommandanten von Ingolstadt ernannt worden. Der seitherige Kommandant der Festung Ulm, Generalmajor Dietl, hat unter Beförderung zum Generallieutenant den Posten des Gouverneurs von Germersheim erhalten.

Wien, 29. Jan. Die verwittwete Kaiserin Karolina Augusta, geb. Prinzessin von Baiern, ist seit mehreren Tagen an einem gastrisch-biliösen Fieber erkrankt, welches bis jetzt einen mäßig intensiven Verlauf genommen hat. — Die Leitung des Departements der auswärtigen Handelsangelegenheiten im Handelsministerium wurde dem Ministerial-Sekretär Dr. Woerz übertragen.

Prag, 29. Jan. Das prager Juristenprofessoren-Kollegium schlägt zur Besetzung des durch den Abgang Schulte's erledigten Lehrstuhles Berchtold in München und Franklin in Greifswalde vor. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Bern, 29. Jan. Der Bundesrath hat die auf die Ligue d'Italie bezügliche Note der französischen Regierung dahin beantwortet, daß durch die getroffenen Maßregeln sämmtliche in Frage kommende Interessen bestmöglichst geschützt seien: die betreffenden Bundesbeschlüsse müßten jedoch unter jeder Bedingung ausgeführt werden. Auf die italienische Note erwiederte der Bundesrath, daß gedachte Bundesbeschlüsse, die von der Gesellschaft der Ligue d'Italie gegenüber der ital. Regierung eingegangenen Verpflichtungen selbstverständlich unberührt ließen. — In der gestern zur Berathung der gegen den Bischof Lachat zu ergreifenden Maßregeln in Solothurn zusammengetretenen Diözesankonferenz des Bisthums Basel ist es zwar noch zu keiner definitiven Beschlußfassung gekommen, jedoch ein vollständiges Einvernehmen unter den Ständen von Bern, Aargau, Solothurn, Thurgau und Baselland über die zu treffenden Maßnahmen erzielt. Es handelt sich jetzt nur noch um die definitive Redaktion, der im Sinne der bereits bekannten Anträge zu fassenden Beschlüsse.

Paris, 29. Januar. Das der Regierung nahestehende „Evenement" meldet aus bester Quelle, Thiers werde zur Ausstellung nach Wien reisen und dort im französischen Gesandtschaftshotel absteigen. Gleichzeitig werden alsdann über die Bezahlung der 5. Milliarde Berathungen mit Bismarck daselbst stattfinden. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Versailles, 28. Januar. Die von einigen Journalen gebrachte Nachricht, daß der Präsident Thiers sich zum Besuch der Weltausstellung nach Wien begeben wird, wird von der „Agence Havas" als unbegründet bezeichnet: Es sei darüber überhaupt noch keine Bestimmung getroffen. Thiers könne, wie die „Agence Havas" hinzufügt, nur als Repräsentant Frankreichs nach Wien gehen, wenn dort ein Kongreß der Souveräne stattfinden sollte.

Madrid, 28. Januar. Heute ist dem Kongreß der Bericht der Kommission mitgetheilt worden, in welchem letztere ihre Uebereinstimmung mit der Regierung in Bezug auf die sofortige Aufhebung der Sklaverei in Portoriko kundgiebt. Die von den Gegnern dieser Maßregel verbreiteten Gerüchte über eine dadurch hervorgerufene Ministerkrisis sind völlig unbegründet.

Rom, 28. Januar. In der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer erwiederte der Ministerpräsident Lanza auf eine Anfrage des Deputirten Lazzaros, die Beschlüsse administrativer Körperschaften über Eröffnung von Subskriptionen zum Zwecke der Errichtung eines Napoleondenkmals hätten keinen politischen, sondern lediglich einen moralischen Hintergrund; nicht den politischen Akten des verstorbenen Kaisers solle damit Beifall ausgesprochen oder auch nur die Zustimmung ertheilt werden, es gelte vielmehr, seiner hochherzigen Führung der italienischen Armee zur Erlangung der Unabhängigkeit Italiens den Tribut der Dankbarkeit darzubringen, und bei einer derartigen Kundgebung werde Italien, wie er überzeugt sei, fast einmüthig zusammenstehen. — Ein königliches Dekret verfügt die theilweise oder vollständige Expropriirung von 16 hiesigen Klöstern zum Nutzen des gemeinen Wohls; die dafür auszuwerfende Expropriationssumme soll in das große Schuldbuch des Staates eingetragen werden. — Zu dem heutigen Diner bei den kronprinzlichen Herrschaften auf dem Quirinale sind Prinz Arthur von England und das diplomatische Corps eingeladen.

London, 29. Januar. Prinz Napoleon weist in einer an die Zeitungen gerichteten Zuschrift jede Verantwortlichkeit für die ihm neulich von Zeitungen und Korrespondenten zugeschriebenen politischen Auslassungen und Erklärungen ausdrücklich zurück. — Der Cityartikel der „Times" enthält eine Mittheilung aus Konstantinopel, welcher zufolge die türkische Regierung ein neues Anlehen von 1½ Millionen Pfund Sterl. aufzunehmen beabsichtigt. — Der Kanzler der Schatzkammer, Sir R. Lowe, hat der Deputation eines Arbeiterkomites gegenüber sich wiederholt gegen eine Herabsetzung oder Aufhebung der Malzsteuer ausgesprochen.

Petersburg, 29. Januar. Zur Geburtstagsfeier des Kaisers Alexander (29/17. April) werden in diesem Jahre ganz besondere, auch militärische Vorbereitungen getroffen, da wegen der Anwesenheit des Kaisers Wilhelm die Begehung derselben eine besonders feierliche werden soll.

Konstantinopel, 29. Januar. Betreffs der in Rustschuk stattgefundenen ist die Untersuchung eingeleitet worden. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Bukarest, 29. Januar. Die Regierung beabsichtigt die bisher von ihr selbst verwaltete Staatsbahn Bukarest-Giurgewo zu verpachten und hat bereits den betreffenden Gesetzentwurf der Kammer vorgelegt. — Nach dem Vorgange der Deputirtenkammer hat auch der Senat eine Beileidsadresse an die Wittwe und den Sohn des Kaisers Napoleon votirt.

Montenegro, 29. Januar. Bei der jüngst geborenen Prinzessin war der Konsul Jonin Vertreter des Taufpathen Kaiser Alexanders. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Newyork, 29. Januar. Die Feindseligkeiten der Indianer im Oregongebiete nehmen einen immer größeren Umfang an. Die Familien der Ansiedler flüchten sich in die Forts, da sie Ueberfälle der Indianer befürchten. Es sind neue Truppen zur Hilfe abgesandt. — Das hiesige National-Theater ist abgebrannt.

Brief- und Zeitungsberichte.

Darmstadt, 24. Januar. Auf dem hiesigen Hauptzollamt ist vor einigen Tagen ein Thronsessel Napoleons zur Ablage gekommen. Derselbe wurde vor der Depossedirung Napoleons von demselben bei einem schon lange Jahre in Paris ansässigen Darmstädter, der daselbst eine Fabrik feiner Kunstmöbel besitzt, bestellt. Während der Ausführung des Auftrages wurde Napoleon entthront, konnte daher keinen Gebrauch von dem Sessel machen. Die Verfertiger, welche drei Jahre an dem Thronsessel gearbeitet haben, beabsichtigen nunmehr denselben an den deutschen Höfen zu präsentiren, und womöglich daselbst zu veräußern. Der Sessel hat einen Werth von 10,000 Frcs., ist äußerst geschmackvoll hergestellt, schwer vergoldet und mit Seidendamast überzogen, in welchem Veilchen, die Lieblingsblumen der Napoleoniden, eingewoben sind. Von besonderer Schönheit ist der Sitz des Sessels, in dem die Veilchen zu einem Kranz arrangirt sind. (Fr. J.)

Lokales und Provinzielles.

Posen, 30. Januar.

— Die Stadtverordnetenversammlung schloß sich in ihrer gestrigen Sitzung einer Petition des Magistrats an das Abgeordnetenhaus an, deren Schlußantrag folgendermaßen lautet: „Deßhalb bitten wir ein hohes Haus der Abgeordneten, entweder den Gesetzentwurf über die Eisenbahn-Anleihe von 120 Millionen Thalern dahin zu amendiren, daß aus dieser Anleihe in erster Reihe eine Staatseisenbahn von Posen über Wreschen und Strzalkowo bis zur Landesgrenze bei Slupce und eine Staatseisenbahn von Posen über Schneidemühl nach Kolberg gebaut werde, oder den genannten Gesetzentwurf ganz abzulehnen mit der Aufforderung an die k. Staatsregierung, daß sie einen anderen Gesetzentwurf einbringe zur Aufnahme einer Anleihe behufs Erbauung einer Staatseisenbahn Posen-Wreschen-Strzalkowo bis zur Landesgrenze bei Slupce und einer Staatseisenbahn Posen-Schneidemühl-Kolberg". Dieselbe Petition wird nebst eingehender Begründung auch dem Staatsministerium übersandt werden.

— Bekanntlich hat die Kommune Posen während der Jahre 1870—72 von den in unserer Stadt wohnenden Beamten c. 5000—6000 Thlr. zu viel an städtischer Einkommensteuer erhoben, indem die Beamten nicht von der Hälfte ihres Diensteinkommens zur Einkommensteuer herangezogen, sondern vielmehr von dem vollen Diensteinkommen veranlagt wurden, von der für dasselbe entfallenden Einkommensteuer aber nur die Hälfte zu zahlen hatten. Nachdem nun mehrere Beamten gegen die Kommune geklagt, und in allen Instanzen abgesiegt hatten, beschloß die gestrige Stadtverordnetenversammlung, auf Antrag des Magistrats, allen Beamten ohne Ausnahme, auch denen, die nicht geklagt hatten, die zu viel erhobene Einkommensteuer zurückzahlen zu lassen. — Das Gehalt des neu zu wählenden besoldeten Stadraths wurde in der gestrigen Stadtverordnetensitzung auf 1500 Thlr. festgesetzt.

Staats- und Volkswirthschaft.

Berlin. Die Thatsache, daß viele deutsche Eisenbahn-Gesellschaften nicht mit dem nöthigen Waggon-Material ausgerüstet sind, um den an sie herantretenden Anforderungen, namentlich in Bezug auf den Güterverkehr genügen zu können, hat eine Anzahl Firmen veranlaßt, in Berlin eine Waggon-Leih-Anstalt ins Leben zu rufen. Das Vorbild dazu ist in der vor einiger Zeit zu Wien und Pest gegründeten Leihgesellschaft gegeben. Die Finanzirung des neuen Unternehmens der Vereins-Bank Quistorp und Co. übertragen worden.

** **Preußische Bank**. Der „B.-C." hört, daß im Reichskanzleramte aufs Neue die Umwandlung der Preußischen Bank in eine Deutsche Reichsbank vorbereitet wird. Es scheint, daß Nachrichten darüber ins Publikum gelangt sind, daß der Gesetzentwurf ungünstige Bestimmungen für die Bankaktien enthalten soll; denn darauf scheinen die Kursrückgänge dieser Aktien in den letzten Tagen zurückzuführen zu sein. Als Autor des Entwurfs wird Geheimer Regierungsrath Michaelis bezeichnet, doch bleibt zweifelhaft, ob sein Entwurf in dieser Form durchgeht. Es würde nach demselben das Kapital der Preußischen Bank durch Ausgabe junger Bankantheile zu 130 Prozent verdoppelt werden; das Agio sollte dem Reservefonds zufließen und die Emission der Reichsbanknoten, für welche der volle Betrag in Baardeckung vorhanden sein muß, fortan kontingentirt werden.

** **Die Ausgaben der Reichspostverwaltung** für das Jahr 1874 sind im Ordinarium auf 26,287,439 Thlr., im Extraordinarium 479,426 Thlr., auf zusammen 26,666,865 Thlr. veranschlagt, dagegen die Einnahmen auf 31,199,000 Thlr. Es ergiebt sich daraus ein Ueberschuß von 4,532,135 Thlr. Derselbe betrug im Vorjahre 2 957,320 Thlr., mithin für 1874 mehr 1,574 815 Thlr. Die Portoeinnahmen sind im Ganzen veranschlagt auf 26,600,000 Thlr., gegen den Ansatz des vorigen Etats von 23,600,000 Thlr., also um 3,000,000 Thlr. höher.

London, 29. Januar. Der morgen zur Veröffentlichung gelangende londoner Bankausweis zeigt der „Times" zufolge einen so fortschreitend günstigen Stand der Bankverhältnisse, daß unter den gewöhnlichen Verhältnissen eine weitere Herabsetzung des Bankdiskonts die nothwendige Folge sein müßte; die „Times" meint indeß, daß unter den jetzigen Verhältnissen das Publikum jedenfalls die Beibehaltung des dermaligen Zinsfußes vorziehen würde.

New-York, 29. Januar. Die neue amerikanische Anleihe soll, sobald die betreffenden Vorverhandlungen beendet sind, gleichzeitig und vollständig sowohl an den Börsenplätzen Amerikas, wie an denjenigen Europas auf den Markt gebracht werden.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Neueste Depeschen.

Paris, 30. Januar. Der Prozeß des Prinzen Napoleon wider Lefranc wurde heute verhandelt. Lefranc übernahm volle Verantwortlichkeit für die Ausweisung des Prinzen; die Untergebene außer Verantwortlichkeit setzend. Der Generalprokurator war derselben Ansicht. Die Angelegenheit wurde auf vierzehn Tage ausgesetzt. — Der Handelsminister schlug die Bildung einer internationalen Kommission vor, zusammengesetzt aus Delegirten der Vertragsmächte von 1860, um künftige kommerzielle Unterhandlungen zu erleichtern. — Remusat und Lord Lyons unterzeichneten „Havas" zufolge heute Protokoll über die die Tarifregelung des Handelsvertrages. Das Protokoll wird, nachdem es der Nationalversammlung unterbreitet worden, von Thiers ratifizirt werden.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 29. Januar, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Weizen fester, hiesiger loko 8, 17½, fremder loko 8, 15, pr. März 8, 14, pr. Mai 8, 11½, pr Juli 8, 10½. Roggen stetig, loko 5, 15, pr. März 5, 10, pr. Mai 5, 14½, pr. Juli 5, 15½. Rüböl matt, loko und pr. Mai $12\frac{7}{10}$, pr. Oktober $12\frac{8}{10}$.

Breslau, 29. Januar, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr Januar $17\frac{11}{12}$, pr. April-Mai 18½. Weizen pr. Januar 85. Roggen pr. Januar 57¾, pr. April-Mai 57, pr. Mai-Juni 57½. Rüböl pr. Januar 22½, pr. April-Mai 23, pr. September-Oktober 24½. Zink umsatzlos. — Wetter: Trübe.

Bremen 29. Januar Petroleum fest, Standard white loko 18 Mark 70 Pf. bezahlt.

Hamburg, 29. Januar, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko fest, auf Termine ruhig. Roggen loko und auf Termine ruhig. Weizen pr. Januar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 255 B., 253 G., pr. Januar-Fe-

bruar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 255 B., 253 G., pr. April-Mai 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 248 B., 247 G., pr. Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 248 B., 247 G. Roggen pr. Januar 1000 Kilo netto 164 B., 163 G., pr. Januar-Februar 1000 Kilo netto 164 B., 163 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto 166 B., 165 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 166 B., 165 G. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl still, loko 24¾, pr. Mai 24½, pr. Oktober pr. 200 Pfd. 74½. Spiritus matt, pr. 100 Liter 100-pCt. pr. Januar, pr. Januar-Februar und pr. April-Mai 46. Kaffee fest, Umsatz 3000 Sack. Petroleum behauptet, Standard white loko 12 B., 11½ G., pr. Januar 11¾ G., pr. Januar-März 11¾ G. — Wetter: Trübe.

London, 28. Januar. Getreidemarkt (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 11,450, Gerste 391?, Hafer 15,420 Quarters.

Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten fest, jedoch ruhig zu letzten Montagspreisen. — Wetter: Frost.

Liverpool 29. Januar, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 12,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen. Stetig.

Middling Orleans $10\frac{1}{16}$, middling amerikanische $9\frac{15}{16}$, fair Dhollerah 7⅛, middling fair Dhollerah 6⅝, good middling Dhollerah 6, middling Dhollerah 5½, fair Bengal 4¾, fair Broach 7½, New fair Domra 7⅝, good fair Domra 7¾, fair Madras 6⅝, fair Pernam 10½, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10½.

Orleans nicht unter good ordinary Dezember-Januar-Verschiffung $10\frac{1}{16}$, Upland Februar-März-Verschiffung $9\frac{15}{16}$ d.

Manchester, 28. Januar, Nachmittags. 12r Water Armitage 10, 12r Water Taylor 12, 20r Water Michols 13½, 30r Water Gidlow 14¾, 30r Water Clayton 15¾, 40r Mule Mayoll 14⅝, 40r Medio Wilkinson 15⅞, 36r Warpcops Qualität Rowland 15½, 40r Double Weston 17, 60r do. do. 19½, Printers $\frac{16}{16}$ $\frac{34}{50}$ 8½ pfd. 135. Mehr Geschäft, Preise anziehend.

Amsterdam, 29. Januar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen geschäftslos. Roggen loko unverändert, pr. März 196½, pr. Mai 199. Raps pr. April 425, pr. Oktober 426 Fl. Rüböl loko 43½, pr. Mai 43¾, pr. Herbst 44½. — Wetter: Schneeluft.

Antwerpen, 29. Januar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt geschäftslos. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko, pr. Januar und pr. Februar 45½ bz. u. B., pr. März 45 B. Steigend.

Paris 29. Januar, Nachmitt. Produktenmarkt. Rüböl fest, pr. Januar 98, 25, pr. März-April 98, 25, pr. Mai-August 99, 00. Mehl fest, pr. Januar 69, 25, pr. März-April 70, 25, pr. März-Juni 71, 00. Spiritus pr. Januar 55, 25. — Wetter: Kalt.

Produkten-Börse.

Berlin, 29. Januar. Wind: O. Barometer: 28⁶. — Thermometer: 1° —. — Witterung: Frost. — Die Haltung des Marktes war heute im Allgemeinen fest, die Geschäftsthätigkeit aber doch so schwach wie nur möglich. Auf Roggen haben Deckungskäufe pr. Januar sichtlich befestigend eingewirkt. Verkäufer hielten etwas höher, die wenigen vorhandenen Käufer mußten sich fügen. Das Effektivgeschäft blieb im Gegensatz hierzu sehr träge. Es fehlt an Reflektanten für Waare, Eigner widerstreben der Herabsetzung ihrer Forderungen, können aber ohne solche nicht reüssiren. — Roggenmehl etwas fester, Umsatz mäßig. — Weizen gut behauptet, aber in sehr beschränktem Verkehr. — Hafer loko fortdauernd flau, Termine leblos. — Rüböl sehr still und ohne Aenderung im Werthe. — Spiritus war ziemlich fest, doch ist nur wenig umgegangen. Gekündigt 30,000 Liter. Kündigungspreis 18 Thlr. 14 Sgr. pr. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72–89 Rt. nach Qual. gef., per diesen Monat 83½ 82¾ bz., Jan.-Febr. 82½ bz. April-Mai 83 83½ bz. Mai-Juni 82½–⅝ bz., Juni-Juli 82½ B. Juli-August 8½ bz., Sept.-Okt. 78½ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 56 60 Rt. nach Qual. gef., russischer 56½–¾ bz., inländ. 56¾–57½ ab Bahn bz., per diesen Monat 57¾–58¼ bz. Jan.-Febr. 56½ ⅝ bz., Frühjahr 55⅞–56 bz., Mai-Juni 55⅝–¾ bz., Juni-Juli 55⅝–¾ bz., Juli-August 55½ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48–60 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 39–49 Rt. nach Qual. gef., poln. 42–43 böhm. 40–44½, westpreuß. 43–44½, pomm. 44–45⅝ ab Bahn bz., per diesen Monat —, Jan.-Febr. —, Frühjahr 44¾ bz., Mai-Juni 45⅝ bz., Juni-Juli 45¾ bz. — Erbsen pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 48–55 Rt. nach Qual., Futterwaare 44–47 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. — Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 25½ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23 Rt. B., per diesen Monat 22¾–⅞ Rt. bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März do. März-April —, April-Mai 23⅞–¾ bz., Mai-Juni 23⅞ bz., Sept.-Okt. 24½ bz. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. loko mit Faß 14 Rt., per diesen Monat 13½ Rt., Jan.-Febr. 13–$13\frac{1}{12}$–13 bz., Febr.-März $12\frac{11}{12}$–⅞ bz., April-Mai 12½ Rt. Sept.-Okt. $13\frac{1}{12}$–13 bz. — Spiritus pr. 100 Liter à 100% = 10,000% loko ohne Faß 18 Rt. 7–6 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 13–13 Sgr. bz., Jan.-Febr. do. Febr.-März —, April-Mai 18 Rt. 21–23–22 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 24–25–24 Sgr. bz., Juni-Juli 19 Rt. 2 Sgr. bz., Juli-August 19 Rt. 8–9 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 11⅝–11⅛ Rt., Nr. 0 u. 1 10⅝ 10⅛ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅝–8 Rt. Nr. 0 u. 1 7⅞–7½ Rt. per 100 Kilogr. Brutto unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 7 Rt. 27 Sgr. bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März do., März-April 7 Rt. 29 Sgr. bz., April-Mai 8 Rt. ½ Sgr. bz., Mai-Juni 8 Rt. 1 Sgr. bz., Juni-Juli do., Juli-August do. (B. H. Z.)

Stettin, 29. Jan. [Amtlicher Bericht.] Wetter: leicht bewölkt. — 2° R. Nachts — 5° R. Barometer 28. 6. Wind: SO. — Weizen wenig verändert, p. 2000 Pfd. loko gelber geringer 50–62 Rt., besserer 63–73 Rt., feiner 74–82 Rt., pr. Jan. 81 Rt. nom., Frühjahr 83½, 83 bz., Mai-Juni 82¾ bz. u. G. 83 B., Juni-Juli 82½ bz., Juli-August 82½ B., Sept.-Okt. 78½ bz. — Roggen wenig verändert, p. 2000 Pfd. loko 50–54½ Rt., feiner 56½ Rt., pr. Jan. 54 nom., Febr.-März 54½ bz., B. u. G., Frühjahr 55, 54¾, 55 bz., B. u. G., Mai-Juni 54¾ bz., Juni-Juli 54½ bz., Sept.-Okt. 53½–53 bz. — Gerste behauptet, p. 2000 Pfd. loko 50–57 Rt. — Hafer still, p. 2000 Pfd. loko 37 44½ Rt., Frühjahr 45 bz. — Erbsen matt, p. 2000 Pfd. loko 42–47 Rt., Frühjahr Futter- 48 Rt. — Winterrübsen p. 2000 Pfd. pr. Sept.-Okt. 103 bz. u. G., 103½ B. — Heutiger Landmarkt: Weizen 60–82 Rt., Roggen 50–57 Rt., Gerste 42–49 Rt., Hafer 26–32 Rt., Erbsen 50–54 Rt., Heu 22½–27½ Sgr. Stroh 7–9 Rt., Kartoffeln 13–16 Rt. pr. Wspl. — Rüböl matter, p. 200 Pfd. loko 23⅛ Rt. B., pr. Jan. 22½ bz. u. B., Jan.-Febr. do. Febr.-März —, April-Mai 23⅛ bz. u. G., Mai-Juni 23½ bz. u. G. Sept.-Okt. $23\frac{11}{12}$ B. — Spiritus matt, p. 100 Liter à 100% loko ohne Faß 17 Rt. bz., pr. Jan., Jan.-Febr. u. Febr.-März $17\frac{23}{24}$ bz., Frühjahr 18⅓, $\frac{7}{24}$ bz., Mai-Juni $18\frac{7}{12}$ bz. — Angemeldet: 100 Ctr. Rüböl.

Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 81 Rt., Roggen 54 Rt., Rüböl 22½ Rt., Spiritus $17\frac{23}{24}$ Rt. — Petroleum fester, loko $6\frac{5}{12}$, ½ Rt. bz., 6½ B., Regulirungspreis $6\frac{5}{12}$ Rt., Anmeldungen 6⅜, $\frac{5}{12}$ bz., Jan. $6\frac{5}{12}$ bz., 6⅓ G., Jan.-Febr. 6¼ bz. u. G., Febr.-März —, Sept.-Okt. 6⅓ bz. u. B., 6¼ G. (Ostf.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
29 Januar	Nachm. 2	28' 1'' 79	— 2°6	OSO 2	trübe St.
29.	Abnds. 10	28' 2'' 01	— 2°8	OSO 2	bedeckt. Ni.
30.	Morgs. 6	28' 1''' 91	— 2°8	OSO 1-2	bedeckt. St.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 28. Januar 1873 12 Uhr Mittags 1,26 Meter.
" " 29. " " " " " 1,26 "

Breslau 29. Januar.

Freiburger 123. do. neue —. Oberschlesische 217. Rechte Oder-Ufer-St. A. 126½. do. do. Prioritäten 124¾. Lombarden 117½. Italiener —. Silberrente 66. Rumänier 44. Bresl. Diskontobank 119⅝. do. neue —. do. Wechslerbank 127½. Schlesische Bankverein 158⅝. Schlesische Centralbahn 96. Hahn Effektenbank 130. Kreditaktien 203¾. Oberschles. Eisenbahnbed. 156⅝. Laurahütte 247. Oesterr. Banknoten 92½. Russische Banknoten 82½. Bresl. Maklerbank —. do. Makler-B.-Bank —. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Schlesische Vereinsbank 108. Hamburger Bankverein 112. Ostd. Bank 101. Breslauer Provinz.-Wechslerbank 112.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 29. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest. Braunau-Straßwalchener Stammaktien 175, do. Prioritäten 79½. [Schlußkurse.] Lombarden 206½. Nordwestbahn 231½. Kreditaktien 357¾. Türken 51⅝. Silberrente 65¾. 1860er Loose 95⅝. 1864er Loose 163½. Ungarische Anleihe 76½. Ungarische Loose 111½. Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 96½. Franzosen alte 357. Franzosen neue 309. Berliner Bankverein 144⅝. Frankf. Bankverein 147. Frankfurter Wechslerbank 105½. Centralbank —. Newyorker 6proz. Anleihe 94½.

Frankfurt a. M., 29. Januar, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96½, Kreditaktien 356½. 1860er Loose 96¾, Franzosen 356⅛, Galizier 244¾, Lombarden 205½, Silberrente 65¾. Fest.

Wien, 29. Januar. (Schlußkurse) Schluß matt.

Silberrente 71, 70. Bankaktien 962, 00. Kreditaktien 331, 50. Franzosen 332, 00. Galizier 228, 00. Nordwestbahn 215, 00. London 109, 00. Paris 42, 60. Frankfurt 91, 90. Böhmische Westbahn 237, 00. Kreditloose 185, 00. 1860er Loose 102, 50. Lomb. Eisenbahn 191, 75. 1864er Loose 146 70. Unionbank —, —. Austro-türkische 101, 50. Napoleons 8, 67½. Elisabethbahn 149, 70.

London, 29. Januar, Nachmittags 4 Uhr. Fest.

Konsols 92⅜. Italien. 5proz. Rente $64\frac{5}{16}$. Lombarden $17\frac{11}{16}$. Türk. Anleihe de 1865 $52\frac{5}{16}$. 6prozentige Türken de 1869 $64\frac{7}{16}$. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92⅛.

Paris, 29. Januar, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 54, 70. Anleihe de 1871 87, 67½. neueste Anleihe de 1872 89, 70. italien. Rente 65 65, Franzosen 771, 25, Lombarden 447, 50.

Paris, 29. Januar, Nachmittags 3 Uhr. Fest.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 54, 90. Anleihe de 1871 87, 75. Anleihe de 1872 89, 85. Anleihe Morgan —, —. Italien. 5proz. Rente 65 80. do. Tabaks-Obligationen 848, 75. Franzosen (gest.) 772, 50. do. neue 766 25. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 451, 25. do. Prioritäten 253, 00. Türken de 1865 53, 47. do. de 1869 331 00. Türkenloose 184 00. Goldagio —.

Newyork, 28. Januar Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 14, niedrigste 13⅞. Wechsel auf London in Gold 109½ G. Goldagio 13⅞. $\frac{5}{20}$ Bonds de 1885 116⅝. do. neue 115. Bonds de 1865 116¾. Erie-Bahn 64½. Illinois 121. Baumwolle 21⅛. Mehl 7 D. 90 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 21½. do. do. Philadelphia 20¾. Havannazucker Nr. 12 9¾.

Berlin, 29. Januar. Die heutige Börse war in Stimmung und Haltung recht fest. Die Ultimoregulirung hat dabei auch heute einen größeren Umfang der Geschäfte verhindert, die sich vielmehr nur an die durch die Liquidation bedingten Aktionen eng anschlossen. Auf internationalem Gebiet fanden besonders Oesterr. Kreditaktien hervorragende Beachtung, während Lombarden und Franzosen zwar ihren Kurs etwas aufbesserten, ohne doch größere Nachfrage zu erfahren. — Fremde Fonds waren fest aber wenig belebt; Preußische und deutsche Fonds behauptet und in mäßigem Verkehr. Preußische Prioritäten verhältnißmäßig lebhaft und begehrt.

Auf dem Eisenbahn Aktienmarkte kam größerer Verkehr zur Entwickelung. Vor Allem waren schwere Aktien beliebt, unter denen Bergisch-Märkische, Rheinische Bahnen und Köln-Mindener wiederum im Vordergrunde standen. Für Industriepapiere herrschte recht günstige Stimmung.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 29. Januar. 1873.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	103⅜ bz
Freiwillige Anleihe	4½	102½ bz
Staats-Anleihe	4½	101⅞ bz
do. do.	4	95¾ bz G
Staatsschuldscheine	3½	89⅝ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	125 B
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	71½ G
Kur.u.Neum.Schld	3½	87⅞ B
Oderdeichbau-Obl.	4½	93½ bz
Berl. Stadt-Obl.	5	104½ bz
do. do.	4½	100⅝ bz
do. do.	3½	84 bz
Berl. Börsen-Obl.	5	101¾ bz G
Pfandbriefe: Berliner	4½	98⅝ bz
do.	5	102½ bz
Kur. u. Neum.	3½	84½ B
do. do.	4	91½ bz
do. neue	4½	101 bz
Ostpreußische	3½	83½ G
do. do.	4	91⅝ G
do. do.	4½	100 B
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	81½ G
do. neue	4	91⅝ bz
Posensche neue	4	90⅝ bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	80⅞ bz
do. do.	4	90½ bz G
do. neue	4	90½ G
do. do.	4½	99½ bz G
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	95¾ bz
Pommersche	4	96½ B
Posensche	4	93½ bz
Preußische	4	94 G
Rhein-Westf.	4	97⅞ B
Sächsische	4	96½ B
Schlesische	4	93⅞ bz G
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 bz
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 bz
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102½ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	101½ bz B
Meininger Loose.	—	4½ B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	93¾ B
Hamb.50Thlr.Loose	3	49⅝ B
Oldenb.40Thl.Loose	3	38½ B
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	99⅝ G
NeueBad.35fl.Loos.	—	40 G
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	114½ bz B
Bair. Pr.-Anleihe	4	116¾ B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	24⅝ bz
Dessauer Präm.-A.	3½	106 B
Lübecker do.	3½	61¼ B
Meklenb. Schulds.	3½	83⅝ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	95¼–⅞ bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	102 bz G
do. do. 1882	6	97½ G
do. do. 1885	6	98⅜ bz B
Newyork.Stadtanl.	7	94¾ bz
do. Goldanleihe	6	94⅝ bz
Finn. 10Thlr.Loose	—	9¾ G
Italienische Anleihe	5	64⅞–65 bz B
Ital. Tabaks-Obl.	6	93½ bz G
do. Tab.-Akt.70%	6	687 bz G
Oester. Pap.-Rente	4½	61⅝–62 bz B
do. Silberrente	4½	65⅞ bz G
Oestr. 250fl. Pr. Obl	4	94½ B
do. 100fl. Kred.-L.	—	118⅝ bz B
do. Loose (1860)	5	96½–97 bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	93½ B
do. Bodenkr.-G.	5	92 bz
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76 B kl. [75⅞ bz G
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G
do. Pfdbr. in S. R.	4	77½ bz G 5% 76½ [G
do. Part.O. 500 fl.	4	104 B
do. Liqu.-Pfandbr	4	65½ B
Raab-Grazer Loose	4	84½ B
Französ. Rente	5	86–⅛–86 bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl. 99⅞ bz B
Rumän. Eisenbahn	5	43⅞ bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91⅛ B
do. Nikolai-Oblig.	4	75⅝ B
Russ. engl.Anl. v. 62	5	90⅞ G
" " " v. 70	5	91⅞ bz
" " " v. 71	5	91 B
Neue russ.engl. Anl.	3	65⅝ G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76½ G
do. 6. " "	5	90½ bz G
Präm. Anleihe de 64	5	129½ bz
" " de 66	5	130⅝ bz
Türk. Anleihe 1865	5	52⅜–½ bz
Türk. Anleihe 1869	6	63⅝ bz B
do. Eisenb. Loose	3	176½ bz B
Ungarische Loose	—	63¾ B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	136 B j. —
Bk. f. Sprit (Wrede)	5	83½ bz G
Barmer Bankverein	5	123½ bz G
Berg. Märk. Bank	4	102 etw bz B
Berliner Bank	4	113½ bz
do. Bankverein	5	147⅞ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	300 bz G
Berl. Handels-Ges.	4	149 bz G
B. Wechslerb. 60%	5	60 bz G
Bresl. Diskontobk.	4	119⅝ bz j. —
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	93½ B
Braunschw. Bank	4	123½ bz
Bremer Bank	4	115 G
Centralb. f.Hd.u.J.	5	109½ bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	103½ bz
Danziger Priv.-Bk.	4	115 G
Darmstädter Kred.	4	189 bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	114½ bz G
Dessauer Kreditbk.	-	140½ bz G, a 14½ G
Berl. Depositenbank	5	88¾ bz G
Dtsch. Unionsb. 50%	4	105½ bz G
Dsk. Kommand.	4	277¾ bz G
Genfer Kreditbank	—	7½ G
Geraer Bank	4	145½ bz B
Gwb. H. Schuster	4	134½ bz
Gothaer Priv.-Bk.	4	118½ bz B
Hannoversche Bank	4	111½ B
Königsb. Ver.-Bk.	4	100 bz
Leipziger Kreditbk.	4	175 bz G
Luxemburger Bank	4	140 etw bz B
Magdeb. Privatbk.	4	107½ G
Meininger Kreditbk.	4	144½ bz G j. —
Moldau Landesbk.	4	69 B
Norddeutsche Bank	4	175 G
Ostdeutsche Bank	4	100 G
do. Produktenbank	4	82½ G
Oestr. Kreditbank	5	204–½–⅛ bz
Pomm. Ritterbank	4	114 B
Posener Prov.-Bk.	4	111½ G
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	96½ B
Preuß.Kredit-Anst.	4	142 bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	212 bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	133⅞ bz G
Rostocker Bank	4	125 G
Sächsische Bank	4	150½ bz
Schles. Bankverein	4	158⅝ bz B
Tellus	—	112½ bz G
Thüringer Bank	4	127¾ bz B
Weimar. Bank	4	117¾ bz
Prß.Hyp.Vers.25%	4	120½ bz B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	89½ bz
do. II. Em.	5	98⅝ bz
do. III. Em.	5	98½ bz B
Bergisch-Märkische	4½	99 G
do. II. Ser. (conv.)	4½	98⅞ G
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	82 bz G
do. Lit. B.	3½	82 bz G
do. IV. Ser.	4½	98¾ G
do. V. Ser.	4½	98¾ B
do. VI. Ser.	4½	98¾ B
do. Düsseld.-Elbf.	4	88⅛ G
do. II. Em.	4½	— —
do. (Dortm.-Soest)	4	93 bz G
do. II. Ser.	4½	— —
do. (Nordbahn)	5	102½ G
Berlin-Anhalt	4	92½ G
do. do.	4½	99 G
do. Lit. B.	4½	— —
Berlin-Görlitzer	5	102½ G
Berlin-Hamburg	4	91¾ G
do. II. Em.	4	— —
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	89⅞ G
do. Lit. C.	4	89⅞ bz
Berl.-Stett. II. Em.	4	89⅞ G
do. III. Em.	4	89⅞ G
B.S.IV.S.v.St.g.	4½	100⅜ bz
do. VI. Ser. do.	4	89⅜ bz G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98 G
Köln-Krefeld	4½	97½ B
Köln-Mind. I. Em.	4½	99 G
do. II. Em.	5	101 B
do. do.	4	— —
do. III. Em.	4	89⅞ G
Köln-Mind. do.	4½	99 bz B
do. IV. u. V. Em.	4	89¾ G
Halle-Sorau-Gub.	5	100½ G
Märkisch-Posener	5	101½ G
Magdeb.-Halberst.	4½	98½ G
do. do. 1865	4½	98½ G
do. do.	5	102 bz B
do. Wittenb.	3	70 bz G
Niederschl.-Märk.	4	92½ B
do. II. S. à 62½ thlr.	4	91½ G
do. c. I. u. II. Ser.	4	92½ B
do. con. III. Ser.	4	90½ etw bz B
do. IV. Ser.	4½	101 G
Niederschl. Zweigb.	5	78½ B
Obersch. Lit. A.C.D.	4	— —
do. Lit B. E.	3½	81¾ G
do. Lit. F. G. H.	4½	99 G
do. Em. v. 1869	5	102½ bz
Brieg-Neisse	4½	97½ G
Kosel-Oderberg	4	91 bz
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	296 bz
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	251 bz
do. Lomb. Bons	6	98½ G
do. do. fällig 1875	6	98½ bz G
do. do. fällig 1876	6	98½ bz B
do. do. fäll. 1877/8	6	98½ G–99½ bz
Ostpreuß. Südbahn	5	101½ bz
R. Oder-Uferb. I.	5	102 bz B
Rhein. Pr. Oblig.	4	89½ G
do. v. Staate gar.	3½	— —
do. III. v. 1858 u. 60	4½	98¾ B
do. 1862, 1864, 65	4½	98¾ B
Rhein Nahe v. S. g.	4½	100½ bz G
do. II. Em.	4½	100½ bz G
Schleswig	4½	97 G
Stargard Posen	4	88½ G
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	— —
do. II. Ser.	4½	—
do. III. Ser.	4	89⅞ B
do. IV. V. Ser.	4½	99½ G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93⅞ bz
Lemberg Czernowitz	5	68⅝ bz G
do. II. Em.	5	79½ bz B
do. III. Em.	5	70½ bz B
Rybinsk Bologoyer	5	78⅝ bz G
Kaschau Oderberg	5	85 etw bz B
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82½ bz
Ungar. Ostbahn	5	70½ bz B
do. Nordostbahn	5	76¾ etw bz B
Oest. Nordwestbahn	5	90⅝ bz B
Ostrau Friedland	5	88½ bz
Prag Dux	5	85½ B
Czarkow-Azow	5	96 G
Jelez-Woron.	5	91 bz
Kozlow-Woron.	5	96 B
Kursk-Charkow	5	95½ G
Kursk-Kiew	5	95½ bz G kl. 95⅞ [bz
Mosko-Rjäsan	5	98 bz G
Rjäsan-Kozlow	5	96½ G
Schuja-Iwanow	5	94⅞ bz
Warschau-Terespol	5	91½ G
kleine	5	92 G
Warschau-Wiener	5	96¾ B
kleine	5	96½ B

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	46⅝ bz G
Altona-Kieler	5	119 bz B
Amsterdm. Rotterd.	4	101½ bz G
Bergisch Märkische	4	127¾ bz
Berlin-Anhalt	4	207 bz G
Berlin-Görlitz	4	145⅝ bz
do. Stammpr.	5	107⅝ bz
Balt. russ. (gar.)	3	53 bz
Brest-Kiew	5	76 G
Breslau-Warsch. St	5	66 bz
Berlin-Hamburg	4	222½ etw bz G
Berl. Potsd.-Magd.	4	150⅝ bz B
Berlin-Stettin	4	187 bz G
Böhm. Westbahn	5	110½ bz G
Brest-Grajewo	5	37⅞ bz G
Bresl. Schw. Frb.	4	123 bz n. 113⅝
Köln-Minden	4	164½ a ⅝ a ⅞ bz (G
do. Lit. B.	5	113⅝ bz G
Crefeld Kr. Kempen	5	86 G
Galiz. Carl-Ludwig	5	104¾ a 5⅜ bz
Halle Soran Gub.	4	66½ bz
do. Stammpr.	5	84¼ G
Hannov. Altenbecken	5	83 bz G II 84 bz B
Löbau-Zittau	3½	83½ G
Lüttich-Limburg	4	32¾ bz G
Ludwigshaf.-Bexb.	4	196 bz B
Kronprinz Rudolph	5	78½ bz B
Märkisch-Posen	4	62¾ bz G
do. Prior.-St.	5	85½ bz G
Magdeb. Halberst.	4	132⅞ bz
do. Stammpr. B.	3½	81⅞ bz
Magdeb. Leipzig	4a	265⅝ bz
do. do. Lit. B.	4	98¾ bz B
Mainz-Ludwigsh.	4	173⅞ bz
Münster-Hammer	4	95 G
Niederschl. Märk.	4	94¾ bz G
Niederschl. Zweigb.	4	110⅞ G
Nordh. Erf. gar.	4	78½ bz
do. Stammpr.	5	69⅝ bz B
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 76⅝ bz
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	216⅝ bz G
do. Litt. B.	3½	193 B
Oest. Frnz. Staatsb.	5	203¼–4½ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	117½–18½–18 bz
Ostpreuß. Südbahn	4	46⅞ bz
do. Stammpr.	5	70⅝ bz G
Rechte Oderuferb.	5	126½ bz
do. do. St. Pr.	5	124½ bz
Reichenberg-Pard.	4½	80⅞ bz
Rheinische	4	154⅝–⅞–¾ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	93½ bz G
Rhein-Nahebahn	4	44⅝ bz B
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94 G
Stargard-Posen	4½	100½ B
Schweizer Westb.	4	55½ bz G
do. Union	4	28½ bz G
Thüringer	4	148 bz G
do. B. gar.	4	87 bz B
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	86½ bz G

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	$113\frac{5}{16}$ bz
Goldkronen	—	9. 6⅞ bz G
Louisd'or	—	110½ etw bz B
Sovereigns	—	6. 21⅝ bz
Napoleonsd'or	—	5. 10⅝ bz
Imp. p. Zpfd.	—	461½ bz
Dollars	—	1. 11½ G
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	$92\frac{5}{16}$ bz
Russische do.	—	82½ bz

Wechsel-Kurse vom 29. Jan.

Bankdiskont	4½	
Amsrd. 250fl. 10 T.	5	140⅝ bz
do. 2 M.	5	139⅝ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	149½ bz
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	5	6. 20⅝ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79½ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92½ B 92 G
do. do. 2 M.	6	91⅜ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 16 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	6	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	89⅝ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82⅛ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2310 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	910 bz
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	125 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Köln		580 B
Magdeb. "	—	100 G
Berl. Hagelversich.	—	139¾ B
Magd. Hag. V.-Ges.	—	100 G
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	92 G
Berl. Papier-Fabr.	—	96½ bz G
Berlin. Aquarium.	—	104 bz
Berl. Zentral-Heiz.	—	132½ bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	118 G
Berl. Brauer. Tivoli	—	118½ B
Brauerei Moabit		97¾ G
Berl. Bockbrauerei	-	105½ bz G
Brauer. Patzenhofer	—	120 G
Brauerei (Wiesner.)	—	73½ B
Masch.-Fab. (Lincke)	—	94½ bz j. —
Fabrik Schering	—	124 bz
Egells Masch.-Fabr.	—	68 bz G
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	97 bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	84½ bz
Freund Masch.-Fabr.	—	116 bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	116 bz B
Kön.- u. Laurahütte	—	247¾ bz
Nordd. Papierfabr.	-	96½ bz
Stobwas. Lamp.-F.	—	78½ G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	-	98 bz G
Schl. Lein. (Kramsta)	-	105⅞ bz
Bergb. (Redenhütte)	-	122½ bz G
Brl. Baugs. Pleßner	—	137⅞ bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen